(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 297. Donnerstag, den 19. Dezember 1895.

Das 150jährige Jubiläum der Schlacht bei Kesselsdorf.

* Der Hin- und Rückmarsch des Königs Friedrich II. von Preußen nach und von Mähren bezw. Böhmen hatten den zweiten schlesischen Krieg eröffnet; die glänzenden Siege von Hohenfriedberg und Soor hatten dem Feldzuge den Stempel der Genialität des großen Feldherrn aufgedrückt; der eiserne Hieb des „alten Dessauers" bei Kesselsdorf sollte ihn würdig beenden. Die Schlacht bei Kesselsdorf am 15. Dezember 1745 war keine Friderizianische Schlacht, die durch geniale Anordnung oder durch taktische Feinheiten gewonnen ward, sondern eine rechte Soldatenthat, durch die der „alte Dessauer" der Mitwelt beweisen konnte, was er und sein König aus einer Armee zu machen vermocht hatten.

Der alte Fürst von Anhalt, grimmig über die fortdauernden Mahnungen des Königs, „den Sachsen endlich auf den Hals zu fallen," kam am 15. früh bei Glatteis und leise überfrorenem Schnee von Westen her anmarschirt und befahl, auf dem Schlachtfelde angelangt, den Aufmarsch. Das Dorf Kesselsdorf lag vor dem rechten Flügel der Infanterie, die preußische Reiterei überflügelte hier die sächsische Stellung. Sobald die Infanterie des rechten Flügels aufmarschirt war, ließ sie die Fürst mit dem Ausrufe: „In Jesu Namen Marsch!" gegen das durch eine starke Batterie geschützte Kesselsdorf vorgehen. Trotz der schneeigen Glätte und des fürchterlichen Feuers der Batterien stürmten die braven Grenadiere unerschrocken bis hart an das Dorf vor; doch als die Infanteriesalven sie fast vernichteten, flutheten sie, nachdem sie über die Hälfte ihrer Mannschaft verloren hatten, wieder zurück. General Herzberg fiel, dem Fürsten wurde die Uniform von drei Kugeln durchbohrt. Da ergriffen die Sachsen die Offensive, den Fliehenden nachdrängend, und kamen aus ihrer Stellung in die offene Ebene hinaus. Sofort schickte der Fürst den siegestrunkenen Bataillonen die Bonin-Dragoner unter des tapferen Lüderitz Führung auf den Hals, der trotz der Glätte des Bodens rücksichtslos auf die 5 Bataillone losstürzte und sie zersprengte. Auch General Lehwald eilte mit dem Reste der Infanterie des rechten Flügels vor und drang mit den Flüchtigen zugleich in das Dorf, das nun genommen wurde.

Auch in der Mitte war die preußische Infanterie nun aufmarschirt. Sie nahm sofort Steinbach, überschritt — unter Führung des Prinzen Moritz von Anhalt, der sich als Erster den schneeigen Abhang hinunter gleiten ließ, — den überfrorenen, unter den Füßen der Stürmenden brechenden Zschoner Bach, erklomm mühsam die gefrorenen Abhänge und marschirte nun direkt in den Rachen der Kartätschen speienden Geschütze und der sächsischen Gewehrsalven hinein. Dennoch stockte der Vormarsch nicht, sondern die gegnerische Infanterie wurde geschlagen und die durch die Lücken derselben vorsprengende sächsische Reiterei auf ihr eigenes Fußvolk geworfen, das sie zum Theil umrennt; nicht nur das Dorf Zöllmen, sondern auch der hinter liegende Berg wurde erstürmt. Die zurückfluthenden Gegner aber wurden von den nachhauenden Regimentern Soldan und Dieury in der Flucht erhalten und damit die ganz Mitte der Sachsen geworfen.

Ebenso endete der Kampf auf dem linken Flügel. Ein herrlicher Sieg war erfochten, wie gesagt, lediglich durch die Bravour und die vorzügliche Ausbildung der preußischen Waffen König Friedrich, mehr als versöhnt, bat den Fürsten an einem der nächsten Tage, ihm das Schlachtfeld zu zeigen, und ging dem Sieger mit entblößtem Haupte entgegen, ihn dankbar umarmend. Der Hieb des alten Dessauers war auch zur glücklichen Stunde gethan. Die Kaiserin Maria Theresia schloß schon nach wenigen Tagen den Frieden von Dresden. Schlesien blieb in des Königs Besitz Zum ersten Male tönte das Beiwort „der Große" durch die Saiten der Zeitgeschichte. Der König aber wußte, daß er mit solcher Armee Alles wagen könne. Die Früchte dieser Ueberzeugung sollten jedoch erst in dem Kriege reifen, der ihm noch beschieden war!

Ueber die Erfolge der künstlichen Fischzucht in Deutschland

hielt Prof. Weigelt hierüber im Klub der Landwirthe in Berlin einen Vortrag Etwa 10 Millionen Stück Lachsbrut werden alljährlich in deutschen Gewässern ausgesetzt. Leider ist das Aussterben der Aesche zu befürchten, da ihre künstliche Vermehrung noch nicht gelungen ist. Die Madue-Maräne ist in mehreren Seen ausgesetzt, wo sie zwar wächst, sich aber nicht fortpflanzt. Im Bodensee werden alljährlich 2 bis 3 Millionen Blaufelchenbrut ausgesetzt, beim Stör sind dort Erfolge noch nicht erzielt; wohl aber beim Huchen, dem Lachs der Donau. Den Aal in der Donau anzusiedeln, wo er bis völlig fehlte, will nicht recht gelingen. In früher Jugend wandert er die Strömung aufwärts, um dann als erwachsenes Thier zum Zweck der Fortpflanzung wieder ins Meer zurückzukehren. Dieses Aufwärtswandern erfolgt bei uns in später Jahreszeit, wo die Ueberführung der gefangenen Thierchen nach anderen Gegenden mißlich wird. Da hat nun Direktor Haack-Hüningen mit der italienischen Regierung ein Abkommen getroffen, dem zu Folge jährlich eine Million junger Aelchen aus Italien geliefert werden. Dort erfolgt nämlich die Wanderung früher und der Transport ist leichter. Diese Aelchen werden in der Donau ausgesetzt. Ob damit der Aal zum Standfische in der Donau werden wird, muß natürlich abgewartet werden und darf erst als Thatsache gelten, wenn man das Aufwärtswandern der jungen Aala vom Schwarzen Meere aus im Strom selbst beobachtet. Den Russen scheinen diese Arbeiten nicht angenehm zu sein. Sie betrachten den Aal als ein schädliches Thier. Den Zander in Süddeutschland, wo er früher unbekannt war, einzubürgern, ist gelungen. Im Rhein ist er auch schon zum Standfische geworden. Amerika hat von uns die Bachforelle und den Karpfen erhalten. Letzterer gedeiht dort vorzüglich und ist schon zu großer Verbreitung gelangt. Selbst in Südamerika hat man versucht ihn einzubürgern, so in Argentinien, wo Prof. Frentzel die Sache in der Hand hatte. Ein hoffnungsvoller Anfang war schon gemacht, als die Bürgerkriege alle Erfolge wieder vernichteten. Alle Fischanlagen wurden vernachlässigt und die Fische starben aus. Unsere Forelle scheint in Amerika starken Veränderungen unterworfen; man kennt sie schon nach wenigen Generationen kaum noch wieder. Als Schillinger vor zwei Jahren eine Studienreise mit der Angelrute durch Nordamerika machte, fing er auch Fische, die sich bei genauer Untersuchnng als Bachforellen erwiesen. Aber sie waren schon ganz unkenntlich geworden, einer davon ganz schwarz. Zu uns sind von amerikanischen Fischen hauptsächlich fünf gekommen, davon zwei schon eingebürgert, nämlich der 1876 eingeführte amerikanische Bachsaibling, der nur in klaren, schnellfließenden Gewässern fortkommt, also mit unser Bachforelle in Wettbewerb tritt und die 1883 eingeführte Regenbogenforelle, die auch mit langsamer fließendem Wasser fürlieb nimmt und selbst in Teichen fortkommt. Gewisse Veränderungen hat auch dieser Fisch in Folge seiner Uebersiedelung schon erlitten, namentlich betreffs der Laichzeit, die hier früher eintritt. Die Einbürgerung der amerikanischen Barsche, des Schwarzbarsches und des Forellenbarsches, ist noch ungewiß, und ganz mißlungen ist bislang die Einführung des Schad, einer unseren Maifische verwandten Heringsart, wie denn die künstliche Vermehrung unseres eigenen, im Rheine, Neckar u. s. w. früher massenhaft gefangenen, neuerdings aber selten gewordenen Maifisches ebenfalls auf große Schwierigkeiten stößt.

Vermischtes.

Zur Errichtung eines Scheffel-Denkmals auf dem Staffelberge ist die Gründung eines Central-Komitees mit dem Sitze in Staffelstein und Filialen in ganz Deutschland beschlossen worden. Für das Denkmal liegen 7 Entwürfe vor.

Die „Klöckler". Aus Sarntheim in Südtirol wird berichtet: Ein uralter, wahrscheinlich noch aus der Heidenzeit stammender Brauch trat kürzlich wieder in seine Rechte. In den Nächten von Donnerstag auf Freitag im Advent durchziehen lärmende, vermummte Gestalten unser Dorf und besuchen auch die umliegenden Bauernhöfe. „Dös sein die Klöckler, sagen die Leute, die den nächtlichen Tumult hören. An der Spitze steht gewöhnlich das weißverhüllte „Zusselmannl" und das fürsorglich in Stroh gepackte „Zusselweibele" wahrscheinlich damit es bei einem allenfalsigen Hinauswurf nicht Schaden leide, das aber eingentlich auch ein Mannl ist. Vor jedem Wirthshaus wird Halt gemacht, auf Kindertrompeten geblasen, mit Schellen geklingelt, gejauchzt und geschrieen, dann ordnet sich die Rotte, und das „Klöckellied" wird gesungen. Die Klöckler wünschen dann jedem Hausbewohner etwas Gutes, erst zuletzt sich selber. „Wos wünsch mar dem Hausherrn? An goldenen Tisch, of olle vier Ecken gebrotenen Fisch." Zum Schluß: „Jatz hör mar schon die Schüsselar klingen; jatz wird man uns bold a Brotwurst bringen. Und sei's a Brotwurst oder sei's a Stück Speck, da gian holt miar Klücklar mit Freuden aweck." Und wirklich kommt Speck, Fleisch und Bratwürste, auch andere Lebensmitteln je nach Großmuth und Vermögen des Angesungenen, die Klöckler stecken die Geschenke in die zu diesem Zwecke mitgebrachten Säcke und ziehen weiter.

Ein Millionen-Prozeß ist dieser Tage vor dem Landgericht Nordhausen durch Abweisung des Klägers entschieden worden. Graf Wilhelm von Stolberg-Roßla hat kurz nach 1800 mit rund 1½ Millionen Mark zum Wohle der Geistlichen und Lehrer seiner Grafschaft und ihrer Familienangehörigen eine Stiftung errichtet, die sog. Wilhelmstiftung. Er hat dabei letztwillig bestimmt, daß die Stiftung nur dann für sein Haus wieder eingezogen werden solle, wenn die Krone Preußens ihm das eigene Konsistorium, sowie das Patronatrecht über die Kirchen und Schulen der Grafschaft nehmen oder falls die Einziehung „zur Erhaltung des Glanzes und Ansehens des Hauses Stolberg-Roßla" unbedingt nothwendig sein sollte. Die von der fürstlichen Rentkammer gegen die Administratoren der Stiftung angestrengte Klage auf Herausgabe der Mittel behauptete nun das Vorliegen dieser Nothwendigkeit. Das Gericht schloß sich dieser Ansicht jedoch nicht an, sondern wies die Klage ab. Darob natürlich große Freude in den Pfarrer- und Lehrerfamilien der Grafschaft.

Die Gefahren der Sonnenfinsterniß. Wie man sich im vorigen Jahrhundert eine Sonnenfinsterniß dachte, zeigt folgende, in der „Fr. Ztg." mitgetheilte, kurz gefaßte Verfügung: „Ehrenbreitenstein, den 22. Juli 1748. Churfürstlicher Hofrath. „Nachdemalen auf nachkünftigen Donnerstag, als dem Fest des heiligen Jacobi, eine allgemeine große Sonnenfinsterniß sich ereignet, wodurch besorglich vieles Gifft auf dem Felde und sonsten in den Pützen und fallen dörffen', werden sämmtliche Beamten angewiesen, den Eintritt dieses Ereignisses mit dem Befehle in allen Gemeinden und Dorfschaften zu verkündigen, daß an dem genannten Tage, „zu Veüht" und „Abkehrung allen Unglücks" durchaus kein Vieh auf die Weide getrieben werden darf, und daß alle Brunnen sorgfältig bedeckt und verwahrt werden müssen."

Viel Heiterkeit erregt in Paris ein gelungener Coup der Polizei, dem zwei „berühmte" englische Spitzbuben zum Opfer gefallen sind. In der letzten Zeit hatten sich die Klagen über Taschendiebstähle auf den großen Boulevards außerordentlich vermehrt, und alle Anzeichen wiesen auf „englische Arbeit" hin. Aber wie diesen „Künstlern" beikommen? Da schlendern neulich Abends zwei hochelegante Herren über den Boulevard des Italiens, und besehen die Schaufenster. Auf einmal wechseln sie einen schnellen Blick. Ziel desselben ein ebenfalls hochelleganter älterer Herr, der einen „kleinen Schwipps" zu haben scheint. Die beiden anderen Herren sind ihm langsam in die weniger belebte Rue Royale gefolgt, und als er vor einem Laden mit feinen Spazierstöcken Halt macht, stellt sich der eine Herr neben, der andere hinter ihn. Der lustige Alte knöpft seinen Rock auf und konsultirt eine schwere goldene Uhr, die an einer noch schwereren goldenen Kette hängt. Die beiden anderen Herren mustern die Spazierstöcke. Plötzlich stößt der alte Herr einen kleinen Schrei aus. In demselben Augenblick will ihm der Herr, der neben ihm steht, einen Boxerstoß gegen den Magen versetzen. Der lustige alte Herr aber, der plötzlich ganz nüchtern erscheint, weicht geschickt aus, versetzt jedem der beiden anderen Herren einen furchtbaren Stoß auf ihre Nasen und pfeift auf einem kleinen Jagdpfeifchen. Wie aus der Erde gewachsen stehen ein paar Schutzleute da, und die Londoner Pickpockets machen die berückende Erfahrung, daß die Pariser Geheimpolizei nicht von Pappe ist. Der lustige Alte war ein gewiegter Kriminal-Kommissar. Als Lockvogel strich er umher, und als er vor dem Spazierstockladen die Hand des „feinen Fremden" an seiner Uhr fühlte, gab er Allarm. Endergebniß: 12 Monate Gefängniß für jeden Londoner und eine Gratifikation für die Pariser.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank in Thorn.

Verschiedene Quartiere.)

Kriegsbilder von Jetzt und damals.

Von Moritz von Berg, Verfasser der „Ulanenbriefe."

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

Vive le printemps,
Vive la verdure,
Vive la jeunesse,
Vive la nature etc,

Zuerst undeutlich hörte ich es im Traum, dieses Lied, von lieblicher Stimme gesungen, dann lauschte ich, verstand einzelne Worte, fing an mich auf die Gegenwart zu besinnen, sprang aus dem Bette an das Fenster, lauschte durch die Persiennes und erblickte sie.

Zuerst glaubte ich mich noch in meinen Träumereien zu befinden, so genau stand das süße Mädchenbild derselben vor meinen Augen, welches dort in dem von der Morgensonne durchstrahlten Garten obiges Lied sang.

Ja, Alice mußte es sein, von der Monsieur mir gestern erzählt, daß sie, sein einziges Kind, erst vor kurzer Zeit aus der Pension in Rouen in das elterliche Haus zurückgekehrt sei.

Da stand sie vor mir oder hüpfte vielmehr, gefolgt von einem der kleinsten King charles, 50 Schritt vor meinen entzückten Augen um ein Beet blühender Rosen herum, immer noch von Zeit zu Zeit einen jauchzenden Triller „vive le printemps" ausstoßend.

Wie war der wohlhäbige Bourgeois zu dieser reizenden Tochter gekommen?

Sie war nicht über Mittelgröße, ein rosa und weiß gestreiftes, nicht allzu langes Kleid, ließ zwei reizende Füße in Stiefelchen mit hohen Absätzen erblicken und umschloß ihre schlanke Figur, deren feine Taille ein breites rosa Band eng umgab. Die cendré farbenen Haare, welche aufgelöst in den Nacken herabhingen, umrahmten ein liebliches Gesicht, von dessen einzelnen Zügen man wenig sah, da man die Blicke nicht abwenden konnte von den großen blauen Augen, welche neckisch aus demselben herausschauten. Um den kleinen Mund spielte ein Lächeln, als sie sich liebkosend zu Mignon herabneigte, ihn jetzt auf den Arm nahm und in den Boskets des Gartens verschwand.

Doch diese Augen verschwanden mir nicht, sie hatten eine Erinnerung in meinem Herzen erweckt. Waren es nicht dieselben blauen Augen, die ich im theueren Antlitz geliebt hatte von Jugend an? Waren sie es nicht, die aus dem lieblichen Gesicht des französischen Mädchens mit demselben Ausdruck mir entgegen schauten?

Ein leises Scharren an der Thür weckte mich aus meinen Gedanken an eine unvergessene Zeit. Der alte Baptiste war es, welcher auf mein „entrez" mit meinen gereinigten Kleidern auf dem Arm eintrat und überrascht war, mich auf zu sehen, da er mich noch soeben im tiefen Schlaf gefunden hatte.

Ein Blick aber auf die Uhr ließ mich erschrecken, es war 8 Uhr vorüber, so lange hatte ich in den schönen Frühlingsmorgen hineingeschlafen.

Baptiste fragte mich, ob ich das Dejeuner auf dem Zimmer wünsche, oder ob ich es mit Monsieur en famille einnehmen möchte. Der Zusatz en famille bewog mich unbedingt zu dem letzteren, und da ich hörte, daß Monsieur bereits im petit salon sei versprach ich, sofort zu kommen.

Die Toilette war bald gemacht. Die Kriegsgarderobe hatte durch die eingetretene bessere Verbindung mit Berlin wieder der élégance weichen müssen, und die Räume der Packtaschen bargen alles, was zur möglichsten Adonisierung dienen konnte.

Also schnell noch einen letzten Blick in den Spiegel und die Treppe hinab.

Auf dem mir wohlbekannten Treppenflur stand bereits, mich erwartend, der alte Baptiste, der mir, die Thür des Frühstückssalons öffnend, zuflüsterte, die Herrschaft wäre bereits versammelt.

Und so war es. Monsieur kam mir entgegen und nach den üblichen gegenseitigen Fragen, wie ich geruht, wie er geschlafen, die nach der Sitte des Landes stets auf das allergenaueste gestellt und erwidert werden müssen, führte er mich um den gedeckten Frühstückstisch herum in ein anstoßendes reizendes Boudoir, dekoriert in Rosa und Weiß, wo Madame und Mademoiselle, leure fille, auf Sesseln in einer, um ein Tischchen in der Fensternische arrangierten Gruppe saßen. Monsieur le baron de B — Ma femme et — Alice, so lautete die vorstellende Form, in der Monsieur le Cerf uns bekannt machte. Der erste Eindruck entscheidet; ich nahm daher meine höchste Grazie zusammen, verbeugte mich vor den Damen und flüsterte in womöglich noch gefälligerer Form die Begrüßungsredensarten, welche ich am Abend vorher bereits an Monsieur gerichtet hatte. Auf die Aufforderung zum Frühstück reichte ich Madame den Arm und erhielt am Tisch zwischen den Ehegatten meinen Platz mir vis à vis saß Alice und nun in Wirklichkeit leuchteten die blauen Augen zu mir herüber.

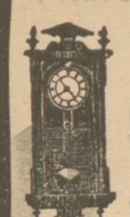
Ich hatte nun Gelegenheit, mir die Damen etwas genauer anzusehen, zuerst die Madame selbst.

Sie war von zarter, mittelgroßer Figur, blond wie die Tochter, und wie solch blonde Frauen es musterhaft verstehen, sehr gut konserviert, oder soll ich sagen restauriert?

Die Augen waren unzweifelhaft dieselben wie die Alices, nur fehlte der bezaubernde, kindliche und dabei halb träumerische Ausdruck darin, den deren Augen besaßen. Der Teint zeigte wohl noch etwas blanche de Pompadour, denn er war blendend weiß. Hände und Füße paßten zu der zierlichen Figur, enfin das Ganze bot das Bild einer maman bien conservée et un peu nerveuse; sie schien gewöhnt an viele Aufmerksamkeiten der Herren, wurden ihr diese zu theil, konnte sie sehr liebenswürdig sein und stets von angenehmer Form. Gekleidet war sie in ein Morgenkostüm von weißem Cachemir, das ihr vorzüglich stand.

Alice bot mir mit lieblichem Lächeln die Chokoladentasse, die sie am Nebentisch gefüllt, dann reichte sie eine solche der Mama und dem Vater. Wie sie es aber machte, mit welcher Anmuth sie dieser kleinen Pflicht nachkam, daran berauschten sich meine entzückten Augen. Sie glich, als sie mit erhobenen Händen mit dem kleinen Präsentirbrett daherkam, in ihrer Anmuth dem bekannten Bilde in der Dresdener Galerie, der petite chocolatière. Genug, sie war die Lieblichkeit selbst, und ihre Züge strahlten in Jugendlust und Fröhlichkeit.

(Fortsetzung folgt.)



C. Preiss.
Breitestr. 32.

Größtes Lager Thorn's.

Beste u. billigste Bezugsquelle von Uhren und Musikwerken.
Goldene und **silberne Taschenuhren, Regulatoren** u. **Salonuhren.**
Musikwerke jeder Art

10% billiger

wie bei Versandtgeschäften.
Gold- und **Silberwaaren** in reichhaltigster Auswahl u. neuesten Mustern.
Werkstatt f. **zuverlässige Reparaturen** an Uhren u. Musikwerken zu **billigsten** Preisen unter Garantieleistung.
Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, daß alle Reparaturen von **tüchtigen** u. **erfahrenen Kräften** ausgeführt werden. (4693)

Unübertroffen!

als **Schönheitsmittel** und **zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden** und **in der Kinderstube**

Lanolin Toilette-Cream- **Lanolin**
d. Lanolinfabrik, Martinikenfelde b. Berlin.

Nur ächt mit — LANOLIN — Schutzmarke „Pfeilring"

Zu haben in Zinntuben a 40 Pf. — in Blechdosen a 20 und 10 Pf.

in der **Mentz'schen Apotheke,** in der **Raths-Apotheke** und in der **Löwen-Apotheke,** in den **Drogerien** von **Anders & Co.,** von **Hugo Claass,** von **A. Koczwara** und von **A. Majer,** sowie in **Mocker** in der **Schwan-Apotheke.** (1595)

Zu dem

Weihnachtsfeste

empfehle mein Lager von

Ungarweinen,
Rothwein,
Rhein- u. Moselweine,
franz. Cognac,
Rum, Arac.
franz. u. Danziger Liqueure
in bekannter Güte. (4862)

M. H. Olszewski.

Meine feinsten französische

Wallnüsse

sind eingetroffen. (4838)

J. G. Adolph.

---

100 Ballen Wallnüsse
hat an Wiederverkäufer billig abzugeben.
Carl Sakriss,
(4815) **Schuhmacherstr.**

Neue franz Wallnüsse
(Marbots),
Sicil. Lambertnüsse
empfiehlt (4822)
Heinrich Netz.

Tafel-Aepfel

500 Kilo
nur feine Sorten, vorherrschend Goldparmaene, empfiehlt gegen Nachnahme franko Thorn 50 Kilo zu 30 Mark, ein Postkolli Brutto zu 3,20 Mark. (4835)
G. H. Stockhausen,
Obstbaumkulturen in Herford.

Weihnachtsbäume

verkauft billig
M. Schiperski,
auf dem Wollmarkt (am Militärkirchhof).

---

*
Für
* bevor- *
* stehende *
* **Weihnachten** *
* empfehle als sehr *
* passendes Geschenk *
* **Visiten-Karten** *
* in tadelloser, sehr geschmackvoller *
* Ausführung zu billigen Preisen. *
* Bestellungen bitte recht- *
* zeitig aufzugeben *

Dürener Cartons pro 100 Stück in hocheleganter Verpackung — von Mk. 1,00 an bis Mk. 3. Mit und ohne Goldschnitt.

Rathsbuchdruckerei
Ernst Lambeck, Thorn.

Ein fein
möbliertes Zimmer
ist zu vermiethen **Bäckerstr. 15,** II.

Breitestrasse 46, 1 Treppe
befindet sich unsere

Weihnachts-Ausstellung

von

Parfümerien und Toilette-Seifen
aus den ersten Fabriken.
EAU DE COLOGNE, Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplatz, Cöln. Eau de Cologne 4711.
Geschmackvolle Cartonagen ꝛc. mit feinen Parfüms und Seifen gefüllt, zu Geschenken sehr passend.
Christbaumschmuck,
weißen und bunten Wachsbaumlichten, Wachsstock gelb und weiß.
Decorirte Renaissance-Kerzen, Stearinkerzen, Malkasten zur Oelmalerei.
Holzbrandapparate, sowie Holzgegenstände zum Brennen.
Malvorlagen
Photographische Apparate mit sämmtlichem Zubehör.

Brückenstr. 18. Anders & Co. Breitestr. 46.

Herrmann Thomas jun.

4 Schillerstrasse 4.

empfiehlt zum bevorstehenden

Weinachtsfest

sämmtliche

Honigkuchenfabrikate, Randmarzipan, Theekonfect und Confituren

in stets frischer Qualität.
Bestellungen nach Auswärts werden pünktlichst ausgeführt.

Um geneigten Zuspruch bittet (4684)
Herrmann Thomas jun.

A. Sieckmann,

Schillerstr. 2. **THORN,** Schillerstr. 2.
empfiehlt zum

Weihnachtsfest

sein großes Lager in
Puppenwagen, Papierkörben, Arbeits-, Schlüssel- u. Wandkörben, Blumentische und Stühle, Notenständer und Zeitungsmappen in großer Auswahl und sehr billigen Preisen. [4812]

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehlen wir unser
best abgelagertes Weizenmehl 00 und feinstes Kaisermehl.
Thorner Dampfmühle.
(4738) Gerson & Co.

Louis Kuhne

Internationale Lehr- und Verlags-Anstalt für arzneilose u. operationslose Heilkunst, Leipzig.
Gegründet am 10. Oktober 1883, erweitert 1892.
Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen, auch brieflich, soweit es möglich ist.

Im Verlage von **Louis Kuhne,** Leipzig, Floßplatz 24 sind erschienen und direkt vom **Verfasser** gegen Betrags-Einsendung oder Nachnahme, sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Louis Kuhne, Die neue Heilwissenschaft. Ein Lehrbuch und Rathgeber für Gesunde und Kranke. 11te deutsche Auflage (37 Tausend). 1896. Preis Mk. 4.—, eleg. geb. Mk. 5.—. Erschienen in 12 Sprachen.
Louis Kuhne, Bin ich gesund oder krank? Ein Prüfstein und Rathgeber für Jedermann. 6. stark vermehrte Auflage 1896. Preis Mk. —.50.
Louis Kuhne, Kindererziehung. Ein Mahnruf an alle Eltern, Lehrer und Erzieher. Preis Mk. —.50.
Louis Kuhne, Cholera, Brechdurchfall und ähnliche Krankheiten, deren Entstehung, arzneilose Behandlung und Heilung. Preis Mk. —.50.
Louis Kuhne, Gesichtsausdruckskunde. Lehrbuch einer neuen Untersuchungsart eigner Entdeckung. Mit vielen Abbildung. Preis Mk. 6.—, eleg. geb. Mk. 7.—.
Louis Kuhne, Kurberichte aus der Praxis über die neue arzneilose und operationslose Heilkunst nebst Prospekt. 15. Auflage. Unentgeltlich. (4488)

Bestellungen
auf

Karpfen

nimmt
bis zum 22. d. Mts
entgegen.
A. Mazurkiewicz.

Bestellungen auf

Karpfen

nimmt entgegen (4854)
M. Kalkstein v. Oslowski.

Ia gemästete Speisekarpfen
(2 Pfd. durchschnittlich). Bestellungen darauf können nur noch bis zum 21. Dezember prompt erledigt werden. (4849)
Kühne,
Birkenau b. Tauer.

Zu dem bevorstehenden
Weihnachtsfeste
habe ich einen **großen Posten lebender Spiegel- und Schuppen-Karpfen** im Vorrath. Verkaufe dieselben an jedem Markttage auf dem Markte, sowie an jedem Tage in meiner Wohnung **Koppernikusstr. 35.**
(4772) Fischer **Wisniewski.**

Eine herrschaftliche Wohnung, Schulstraße Nr. 15, vom 1. April 1896 ab zu vermiethen. G. Soppart.

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Institut

Schillerstr. 6, **R. Przybill,** Schillerstr. 6.

Reichhaltiges Lager in
Metall-, Holz- u. mit Tuch überzogenen Särgen,
sowie
Gothaer Verbrennungs-Särgen.
Ferner Sarg-Ausstattungen, Kranzschleifen, Perl- und Metallkränze.
Solide Preise.
Auf Wunsch übernehme das ganze Arrangement des Begräbnisses, sowie den vollständigen Bahn-Transport von Leichen. (4216)



Die beste Presshefe zum

Weihnachtskuchen

kaufen Sie in der Fabrik Culmerstrasse 28 bei
4844 **Oswald Gehrke.**

Ausverkauf.

Die Restbestände meines **Waarenlagers** bestehend in Hänge-, Steh-, Blitz- und Küchenlampen, Badewannen, Blechwaaren, Petroleumflügelpumpe mit Bleirohr ꝛc., Ladenrepositorien nebst Tombank mit Marmorplatte, verkaufe ich wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts bis zum 20 d. Mts. bedeutend unter Fabrikpreisen vollständig aus und empfehle diesen billigeu Gelegenheitskauf besonders Wiederverkäufern.

(4679) **August Glogau,**
Breitestraße 41.

Gelegenheitskauf!

Ein großer Posten **Anzug- und Paletotstoffe** in Cheviot und Kammgarn, bester Qualitäten ist mir von einer großen Fabrik zum Verkauf überwiesen, weshalb solche meterweise **zu Fabrikpreisen** abgebe.

Thorn. **B. Doliva.** Artushof. (3747)

Möblirte Zimmer
mit auch ohne Pension zu haben
Brückenstraße 16, 1 Tr.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Balkon und Nebengelaß von sofort zu vermieth.
(3785) **Fischerei 55.**
Näheres bei **A. Majewski,** Brombergerstr. 33

Weihnachts-Verzeichniss

einer Auswahl vorzüglicher Werke, welche sich zu **Festgeschenken** besonders eignen und sich auf Lager befinden in der

Buchhandlung von WALTER LAMBECK, Thorn.

Prachtwerke.

Allers, Unser Bismarck 40.—
Bilder aus dem modernen Leben 6.50.
Bismarck-Album in Mappe 20.—.
Bismarck-Album des Kladderadatsch 6.—.
Brennecke, Im Wechsel der Tage 10.—.
Busch-Album, Ein hum. Hausschatz 20.—.
Chamisso, Frauenliebe- und Leben 10—.
Chamisso-Thumann, Lebens-Lieder und Bilder 20.—.
Dickens, Das Heimchen am Herd 10.—.
Eichendorff, A. d. Leben e. Taugenichts 20.
Gerok, Palmblätter 18.—.
Goethe, Faust 15.—.
„ , Herm. u. Dorothea 12.— u. 20.—.
Hamerling-Thumann, Amor u. Psyche 20.—.
Hirt's Bilderschatz 4.—
Krieg und Sieg 6.—.
Kriegs-Nummern des Kladderadatsch 4.—.
Küsten-Fahrten an der Nord u. Ostsee 20.—.
Lucius, Lose Bl. a. d. Lieutenantszeit 10.—.
Maercker, Liebesleben 3.—.
Riemann, Für d. Lebensweg 4.— u. 9.—.
Rogge, Allzeit im Herrn 12.50.
Schlesier-Land in Mappe 20.—.
Shakespeare, Ein Sommernachtstraum 10.
Stieler, Rheinfahrt 24.—.
Tanera, Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordonanz-Offiziers 1870/71 14.
Wallace, Ben Hur. 12.50.
Wanderungen d. Tirol u. Voralberg 30.—.

Klassiker.

Chamisso's Werke 1 Band 1.75.
Goethe's Werke 4 Bände 6.—.
„ „ 10 Bände 25.—.
Hauff's Werke 2 Bände 3.50.
Heine's Werke 4 Bände 6.—.
Kleist's Werke 1 Band 1.75.
Körner's Werke 1 Band 1.50.
Lenau's Werke 1 Band 1.75.
„ „ 2 Bände 4.—.
Lessing's Werke 1 Band 1.50.
„ „ 2 Bände 4.20.
Schiller's Werke 4 Bände 5,40.
„ „ 6 Bände 6.—.
„ „ 6 Bände 15.—.
Shakespeare's Werke 1 Band 3.—.
„ „ 3 Bände 6.—.
„ „ 8 „ 20.—.
Uhland's Werke 1 Band 1.—.
„ „ 1 „ 2.—.
„ „ 3 Bände 6.—.
Wieland's Werke 3 Bände 6.—.

Geschichtswerke Litteraturgeschichten etc.

Bertholdy, Im Herzen des dunklen Welttheils 6.—.
Brehms Thierleben à Band 10.—.
Brockhaus, Conv.-Lexikon 16 Bde. à 10.—.
Buch der Hausfrau 6.—.
Büchmann, Geflügelte Worte 6.—.
Dahn, Wallhall 6.—. Illustrirt 10.—.
Gebhardt, Deutscher Kaisersaal 15.—.
„ , Deutsche Gesch. 2 Bde. 18.—.
Gottschall, Gedankenharmonie aus Goethe und Schiller 5.—.
Grube, Geschichtsbilder 10.50.
Hiltl, Der französische Krieg 15.—.
„ , Der grosse Kurfürst 8.—.
v. Holleben, Deutsches Flottenbuch 6.50.
Jäger, Weltgeschichte 4 Bände 40.—.
„ , Geschichte der Griechen 8.80.
König, Litteraturgeschichte 2 Bde. 20.—.
Lübke, Kunstgeschichte 18.—.
Mädler, D. Wunderbau d. Weltalls 15.—.
Meister, Kaiser Wilhelm II. 4.50.
Meyer's Conv.-Lexikon 17 Bde. à 10.—.
Müller, Fürst Bismarck 3.—.
„ , Deutsche Geschichte 4.—.
Nehry, Citatenschatz 6.—.
Neumann-Strela, Deutschlands Helden in Krieg und Frieden 3 Bände 22.—.
Noe, Deutsches Alpenbuch 4 Bde. à 3.—.
Normann, Griech. Litteraturbilder 7.50.
„ , Römische „ 6.50.
Oeser, Weltgeschichte 15.—.
Otto, Vaterl. Ehrenbuch 3 Bde. à 5.50.
Palleske, Schiller's Leben u. Werke 6.—.
Rogge, E. Osterreise n. Jerusalem 4.—.
„ , Bei der Garde 4.—.
„ , Vom Kurhut zur Kaiserkrone 2 Bände 10.— und 8.—.
Rogge, Friedrich III. 3.—.
Rothschild's Taschenbuch f. Kaufleute 9.—.
Schmidt, Kaiser Wilhelm und seine Zeit 10.—.
Schütz-Holzhausen, Die Amazonas 9.—.
Spamer's Weltgeschichte à Bd. 10.—.
Vilmar, Geschichte der dtsch. National-Litteratur.
Vogt-Zobeltitz, Das Buch vom deutschen Heere 9.—.
Wägner, Hellas 10.—.
„ , Rom 2 Bände 15,—.
Werner, Buch der deutschen Flotte 9,—.
York, Frauengrösse 6.—.

Gedichte und Erzählungen in Versen.

Ambrosius, Gedichte 4.—.
Arndt, Gedichte 1.75.
Baumbach, Abenteuer u. Schwänke 4.—.
„ , Mein Frühjahr 4.—.
„ , Frau Holde 3.—.
„ , Horand und Hilde 3.50.
„ , Kaiser Max u. s. Jäger 3.50.
„ , Krug und Tintenfass 3.—.
„ , Lieder e. fahr. Gesellen 4.20.
„ , Spielmannslieder 3.—.
„ , Thüringer Lieder 3.50.
„ , Zlatorog 3.—.
Bismarckgedichte des Kladderadatsch 4.—.
Bodenstedt, Lieder der Mirza Schaffy 2.25.
Braun, Ich soll Dich grüssen 2.—.
„ , Der Liebe Lenz 4.—.
„ , Aus der Rosenzeit 5.50.
Bürger, Gedichte 1.50.
Chamisso, Gedichte 1.50.
Eichendorff, Gedichte 1.50,
Fehleisen, Perlen dtsch. Dichtung 2.—.
Frauenliebe und Leben 2.50.
Freiligrath, Gedichte 4.50.
Geibel, Gedichte 5.—.
„ , Neue Gedichte 5.—.
Goethe, Gedichte 1.50.
Als d. Grossvater d. Grossmutter nahm 7.—.
Heine, Buch der Lieder 1.20.
Imhoff, Der Rose Pilgerfahrt 5.50.
Lenau, Gedichte 1.50.
Platen, Gedichte 1.50.
Polko, Blauveilchen 3.—.
„ , Dichtergrüsse 6.—.
Roquette, Waldmeisters Brautfahrt 3.—.
Rückert, Liebesfrühling 3.—.
Schauberg, Ich grüsse Dich 3.—.
Scheffel, Gaudeamus 5.—.
„ , Tromp. von Säkkingen 5.—.
Schiller, Gedichte 1.30.
Souvenier 3.—.
Strachwitz, Gedichte 1.50.
Tennyson, Enoch Arden 1.—.
Trojan, Scherzgedichte 4.20.
Uhland, Gedichte 1.50.
Verena, Von allen Zweigen 3.—.
Voss, Luise 1.—.
Wolff, Eulenspiegel 5.—.
„ , Aus dem Felde 2.50.
„ , Der fliegende Holländer 5.—.
„ , Der wilde Jäger 5.—.
„ , Lurlei 6.—.
„ , Der Rattenfänger v. Hameln 5.—.
„ , Singuf. 5.—.
Zettel, Edelweiss 3.—.
„ , Haidenröslein 3.—.
„ , Ich denke Dein 5.50.
„ , In zarte Frauenhand 8.50.

Romane, Novellen, Erzählungen.

Andersen, Bilderbuch ohne Bilder 1.—.
Baumbach, Erzählungen 3.—.
„ , Truggold, Volksausgabe 3.—.
Berlepsch, Mutter 5.50.
Boy-Ed., X. Roman 6.—.
Brinkmann, Kaspar Ohm un ick 4.—.
Burnett, D. kl. Lord 2.—. Schön Lisbeth 3.
Caine, Der Sündenbock 5.50.
Convay, Eine Familiengeschichte 3.—.
Croker, Die hübsche Miss Neville 3.—.
Cronbach, Notizbuch d. Onkel Jonas 2.50.
Dickens, Aus zwei Millionenstädten 3.50.
Ebers, Im blauen Hecht 6.—.
Eckstein, Kyparissos 8.—.
Elbe, Die jüngeren Prinzen 5.—.
Elster, Der Pförtnerssohn v. St. Veit 4.—.
Eschstruth, Sternschnuppen 6.—.
Feuillet, Das Tagebuch einer Frau 2.—.
Fouqué, Undine 1.—.
Freytag, Die Ahnen 6 Bände à 7.—.
„ , Soll und Haben 2 Bände 6.75.
„ , Die verl. Handschrift 2 Bde. 7.50.
Haarhaus, Geschichten a. 3 Welten 5.—.
Habberton, Anderer Leute Kinder 1.75.
„ , Helenens Kinderchen 1.50.
Heimburg, Hans Beetzen 5.50.
„ , Um fremde Schuld 6.—.
Heyse, Ueber allen Gipfeln 6.—.
„ , Novellen 3 Bände 10.—.
Hopfen, Robert Leichtfuss 3.—.
Immermann, Der Oberhof 1.50.
Was der heilige Joseph vermag 2.—.
Keller, Romeo u. Julia auf dem Dorfe 3.—.
Keyser, Zeit bringt Rosen 4.—.
Kingsley, Hypatia 4.—.
Lindau, Paul, Helene Jung 2.—.
Marlitt, Goldelse 4.—.
Nicolai, Z. Neuj. i. Pastorat z. Nöddebo 6.
Niese, Licht und Schatten 5.—.
Ohnet, Der Hüttenbesitzer 3.—.
Panetius, Kurländische Geschichten 4.—.
Petersen, Die Irrlichter 1.—.
„ , Prinzessin Ilse 1.—.
Polko, Unsere Kinder 3.—.
„ , Musikalische Märchen 2 Bde. à 6.—.
„ , Unsere Pilgerfahrt 5.—.
Reichenau, Aus unseren 4 Wänden 5.50.
Reuter's Werke 7 Bände 26.—.
Rosegger, Der Waldvogel 5.—.
v. Saldern, Das Margaretenbuch 5.—.
Savage, Meine offizielle Frau 2.—.
Scheffel, Ekkehard 6.—.
Schulze-Smidt, Jage v. Rantum 4.—.
Scott, Ivanhoe 4.—. Kenilworth 4.—.
Seidel, Ges. Schriften à Band 4.—.
Sims, Erinnerung. e. Schwiegermutter 3.
Speck, Die Flüchtlinge 3.—.
Stifter, Der Hagestolz 2.—.
„ , Studien Illustrirt 5.—.
Stinde, Buchholz Memoiren 4.50.
„ , Die Perlenschnur 1.—.
Stökl, Feierstunden der Seele 4.—.
„ , An der Schwelle des Lebens 4.—.
Strom, Zur Chronik von Grieshus 3.—.
Sudermann, Frau Sorge 4.50. Es war 6.—.
Tegnér, Frithjofsage 1.20.
„ , Die Nachtmahlskinder 1.—.
Twain's Schriften à Band 2.50.
Verbeck, Der erste Beste 6.—.
Verena, Gedankenvoll 3.—.
Voss, Kinder des Südens 2.—.
Werner, Um hohen Preis 4.—.
Wichert, Heinrich v. Plauen 3 Bde. 12.—.
„ , Tileman vom Wege 3 Bde. 15.—.
Wildenbruch, Das edle Blut 1.—.
„ , Claudia's Garten 1.—,
„ , Schwesterseele 5.—.
Wolff, Das schwarze Weib 7.—.
Wolzogen, Die Kinder der Excellenz 2.—.
„ , Die tolle Komtess 3.—.
„ , Der Thronfolger 3.—.

Jugendschriften f. Knaben.

Andrä, Heroen 5.50.
Babo, Erz. a. d. dtsch. Geschichte 2.50.
Barack, Wallenstein 3.—.
Cooper, Erzählungen à Band 2.—.
„ , Lederstrumpf.
Dütschke, Der Olymp 3.—.
Flodatto, Durch Dahome 5.—.
Garlepp, Der Salzgraf von Halle 3.—.
Groth, Stürmische Zeiten 9.—.
Gullivers Reisen 3.—.
Harald, Kapitän Jack 4.—.
Heyer, Kurfürst Friedrich II. 4.50.
„ , Der erste Hohenzoller 4.50.
Hiltl, Unser Fritz 3.—.
Höcker, Der Olympier 5.—.
„ , Aus Moltke's Leben 5.—.
„ , Kadett und Feldmarschall 5.—.
„ , Auf der Wacht im Osten 6.—.
„ , Im goldenen Augsburg 6.—.
„ , Der Seekadett v. Helgoland 5.—.
„ , Im Zeichen des Bären 6.—.
„ , Stegreif und Städtebund 6.—.
„ , 1870/71 5.—.
„ , Jederzeit kampfbereit 8.—.
Hoffmann, Erzählungen à 2.25.
„ , Neuer deutscher Jugendfreund 50. Band 6.—.
v. Holleben, Auf das Meer hinaus 6.—.
Ihnken, Paul Turner 6.—.
Kamerad, Der gute à Band 9.—.
Köppen, Das deutsche Reich 4.=.
„ , Deutsche Kaiserbilder 5.—.
„ , Kämpfe und Helden 3.—.
May, Das Vermächtsniss des Inka 7.—.
Noeldechen, Unter dem rothen Adler 9.—.
Pajeken, Ein Held der Grenze 5.—.
„ , Bob, der Millionär 5.—.
„ , Bob, der Städtegründer 5.—.
Robinson.
Universum, Das Neue à Band 6.75.
Wörishöffer, Diamanten d. Peruaners 9.—.
„ , Onnen Visser 9.—.
„ , Im Goldlande Californien 9.—.
„ , Lionel Forster 9.—.
„ . Das Naturforscherschiff 9.—.
Zobeltitz, Die Jagd um den Erdball 9.—.
Flemming's Vaterländ. Jugendschriften à Band 1.—.
Garlepp, Die Paladine Kais. Wilhelm's I à Band 1.50.
Heyer, Aus dem alten deutschen Reiche à Band 1.20.
Hoffmann's Volks- und Jugendbibliothek à Band —.75.
Lohmeyer und Schmidt, Deutsche Jugendbibliothek à Band —.75.
Vaterländische Geschichte und Unterhaltungs-Bibliothek à Band 1.—.

Jugendschriften für Mädchen.

Agatha, Der Genius d. Kränzchens 6.—.
Augusti, In gutem Geleit.
„ , Zwillingsschwestern 6.—.
Beeg, Otholie, das Polenmädchen 3.50.
Biller, Die Confusionstante 4.—.
Cron, Bibliothek für junge Mädchen à Band 4.— und 2.—.
Cummins, Der Lampenputzer 4.—.
Dohna, Aus jungen Tagen 3.—.
Dolf, Das Bild der Mutter 4.—.
Forster, Barfüssele 1.50.
Gumpert's Bücherschatz für Deutschlands Töchter à Band 3.—.
Gumpert's Töchteralbum 7.50 und 6 75.
„ , Das Konfirmationsjahr 3.50.
„ , Mein erstes weiss. Haar 2.25.
Helm, Hans und Hanna 5.50.
„ , Vom Backfisch zur Matrone 5.50.
„ , Prinzesschen Eva 5.50.
„ , Frau Theodore 5.50.
„ , Unsere Selekta 5.50.
„ , Elfchen Goldhaar 5.50.
Helm, Treu Hannchen 5.50.
„ , Professoren-Töchter 5.50.
„ , Röschen im Moose 5.50.
„ , Tante Regine 5.50.
„ , Das Heimchen 5.50.
„ , Backfisch. Leiden u. Freuden 3.—.
„ , Die kleine Herrin 5.—.
Helm und Schanz, Junge Mädchen 8.—.
Hofmann, Müller-Liesel 3.50.
Kophamel, Irmgard 3.—.
Kränzchen, Das à Band 9.—.
Kronoff, Im Rosenlenz 1.—.
„ , Immergrün 1.—.
Laddey, Feenhände 3.—.
Maienzeit, Ein Alb. f. d. Mädchenwelt 6.75.
Niese, Eine von unseren Jüngsten 6.—.
„ , Erika 5.50.
Rhoden, Der Trotzkof 4.50.
„ , Trotzkopf's Brautzeit 4.50.
„ , Aus Trotzkopf's Ehe 4.50.
Schanz, Junges Blut 4.—.
Schmidt, Backfischchen's Kaffeekränzchen 3.—.
Schmidt, 30 Jahre nach Backfischchen's Kaffeekränzchen 3.—.
Schulze-Smidt, Holde Siebzehn 5.50.
„ , Jugendparadies 5.50.
„ , Mit dem Glücksschiff 5.50.
Spyri, Gritli 2 Bände à 3.—.
„ , Heidi 2 Bände à 3.—.
„ , Aus Nah und Fern 3.—.
„ , Einer vom Hause Lesa 3.—.
„ , Aus den Schweizer Bergen 3.—.
„ , Arthur und Squirrel 3.—.
„ , Keines zu klein, Helfer zu sein 3.
„ , Schloss Wildenstein 3.—.
Stöckl, Mädchenbibl. Freia à Bd. 2.—.
Wildermuth, Aus Schloss und Hütte 4.50.
„ , Für Freistunden 4.50.
„ , Von Berg und Thal 4.50.
„ , Kindergruss 3.50.
„ , Der Jugendgarten à Bd. 6.75.

Märchenbücher.

Andersen, Märchen 6.—.
„ , „ Auswahl 2.—.
Bechstein, Märchen 1.20.
Blüthgen, Märchenquell 3.—.
Falk, Zauberkreise 3.—.
Godin, Neue Märchen und Erzähl. 2.50.
Grimm, Märchen 3.—, 2.—, 1.20 u. 1.—.
Hofmann, Der Kinder Wundergarten 3.—.
Lausch, Märchenbuch 2.50.
Mylius, Der Kinder Lieblingsmärch. 3.—.
Reinick, Märchen, Bilder u. Gesch. 2.50.
Schalk, Die schönsten Märchen 2.50.
Märchen aus Tausend und eine Nacht à 3.—, 2.50 und 2.—.
Weiss, Aus der Märchenwelt 3.—.
Wolff, Neue Märchen 4.50.

Jugendschriften für kleine Kinder.

Biller, Die liebe, liebe Grossmama 3.—.
„ , Die Puppenfamilie 3.—.
Dieffenbach, Bilderbuch 3.—.
Friese, Bunte Gesellschaft 3.50.
Gumpert, Die Herzblättchen 3 Bde. à 2.25.
„ , Herzblättchens Zeitvertreib cart. 5.25, eleg. gbd. 6.—.
Die Jugendgartenlaube à Band 2.50.
Schanz, Kinderlust 5.50.
Stein, 52 Sonntage 3.—.
„ , Tagebuch dreier Kinder 3.—.
„ , **Mariens Tagebuch** 3.—.

Beschäftigungsbücher.

Barth und Niederley, Des deutschen Knaben Handwerksbuch 6.—.
Barth und Niederley, Erstes Beschäftigungsbuch 4.—.
Elm, Spiel und Arbeit 4.50.
Emsmann u. Dammer, Experimentirbuch 6.
Klasing, Das Buch der Sammlungen 5.—.
Leske, Spielbuch für Mädchen 4.50.
Wagner, Spielbuch für Knaben 4.50.

Zu ganz billigen Preisen habe ich einige hundert Bände **zurückgesetzte, vollständig tadellose**

→ Jugendschriften. ←

Sämmtliche Bände sind neu und vollständig tadellos.
Zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet.

Ganz besonders hinweisen möchte ich auf meine **neuen**

Ansichten von Thorn.

In Folioformat à 1,50, 1,25 und 1 Mark und in Cabinet à 60, 40 und 25 Pfennig.

Widmungsbücher. Kochbücher. Gebet- und Gesangbücher. Spielkarten.

Ausserdem erlaube ich mir auf mein grosses Lager in

Papier-Ausstattungen

aufmerksam zu machen, welche ich in diesem Jahre zu ganz besonders billigen Preisen abgebe, da ich beabsichtige, diesen Artikel auszuführen.

MUSIKALIEN

habe ich in sehr grosser Auswahl auf Lager und empfehle ich ganz besonders die klassischen Meisterwerke, die sich in Prachtbänden zu Geschenken ganz besonders eignen.

Globen. — Schreibunterlagen. — Reisszeuge.

Abreisskalender

in sehr grosser Auswahl und prächtiger Ausstattung.
Bilderbücher in jeder Ausstattung von 10 Pfennig bis 10 Mark.

Kalender für 1896.

Notizkalender. Abreiskalender. Landwirthschaftl.-Kalender von Mentzel & Lengerke und Trowitzsch.
Terminkalenaer. Allgemeine Kalender. Daheimkalender.
Gartenlaubenkalender. Trowitzsch's Volskalender.
Reichsbote. Kaiserkalender. Der Lahrer hinkende Bote.
Polnische Kalender.
König und Ebhardt's Notizkalender für Comtore. Damenkalender.
Portemonnaiekalender.

Unter Garantie für neu und fehlerfrei
zusammen für nur 30 Mark

Klassiker-Bibliothek

in eleganten, mit Gold verzierten Einbänden:

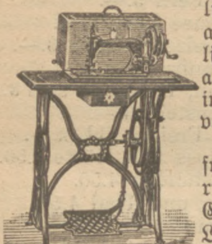
1)	Goethe's Werke (Auswahl) . .	16	Theile in	4	Bänden
2)	Schiller's sämmtliche Werke .	12	„ „	4	„
3)	Lessing's sämmtliche Werke . .	6	„ „	2	„
4)	Körner's sämmtliche Werke . .	2	„ „	1	„
5)	Hauff's sämmtliche Werke . .	5	„ „	2	„
6)	Shakespeare's sämmtliche Werke	12	„ „	4	„
7)	Lenau's sämmtliche Werke . .	2	„ „	1	„
8)	Kleist's sämmtliche Werke . .	2	„ „	1	„

9) **Kürschner's Conversations-Lexikon.**
Ueber 800 Seiten mit 2394 Druckspalten und 2500 Illustrationen. Quartformat. Leipzig 1894. Gebunden. Ladenpreis 10 Mark.

M. Grünbaum's
Taschenuhren in Gold u. Silber
sind die besten und billigsten.
Thorn, Culmerstraße 5.

J. Biesenthal,
Heiligegeiststrasse 12.
Billigste Bezugsquelle
für sämmtliche Sorten
Kleiderstoffe
besonders in schwarz.
Leinen-Waaren,
speciell:
Schles. Halb- und Reinleinen, Bettbezüge, Bettinletten, Bettdrilliche.
Fertige Bettlaken, Bettdecken rc. Gardinen, Läufer, Teppiche, Tischdecken, Handtücher, Flanelle.
Tricotagen
für Herren, Damen u. Kinder.
Fertige Wäsche
zu unerreicht billigen Preisen.
Streng reelle Bedienung, weil jedes Stück in deutlich lesbaren Zahlen den Verkaufspreis anzeigt, mithin jede Uebervortheilung ausgeschlossen ist. (3387)

Oskar Klammer, Thorn III.,
Brombergerstraße 84,
Haltestelle der Pferdebahn,



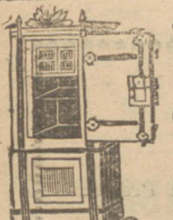
liefert neueste hocharmige deutsche Familien-Nähmaschinen mit allen Verbesserungen u. in eleganter Ausstattung von **48 Mk.** an frei ins Haus u. Unterricht, unter langjähriger Garantie. Reichhaltiges Lager von
Schuhmacher- u Schneidermaschinen,
auch **Ringschiffchen.** (4357)
Alleinverkauf der berühmten Vesta-Maschinen, unübertrefflich f. Wäschenäherei.
Coulante Zahlungsbedingungen.
Reparaturen schnell, gut und billig.



gegründet unter dem Protectorate der Königl. Italien. Regierung.

Marke Gloria, weiss oder roth **60 Pf., Marca Italia,** weiss oder roth **90 Pf., Vino da Pasto No 1, 3, 4 Mk. 1.05 bis Mk. 1.55, Castel Cologna, Castelli Romani, Vermouth** und **Marsala Mk. 1.90, Perla Siciliana Mk. 2.—** per Flasche.
(Bei Abnahme von 12 Flaschen Rabatt.)

Die Weine sowie ausführliche Preislisten sind in **Thorn** durch nachstehende Firmen zu beziehen: **C. A. Guksch, Breitestraße 20, E. Szyminski, Wind- u. Heiligegeiststr.-Ecke, Ed. Kohnert,** Colonialwaaren- und **Weinhandlung.** (4658)



Feuer- u. diebessichere
Geldschränke,
auch Patent Arnheim,
sowie
eisern. Cassetten
offerirt (4088)
Robert Tilk.

H. Schneider,
Atelier für Zahnleidende.
Breitestr. 27, (1439)
Rathsapotheke.

Gummischuhe!
Nur bei Schuhmachermeister
F. Ostrowski,
Marienstraße 1
werden Gummischuhe besohlt u. reparirt

Kaufe und verkaufe (4711)
gebrauchte Möbel
J. Skowronski, Brückenstr. 16.

M. Grünbaum's
Taschenuhren in Gold u. Silber
sind die besten und billigsten.
Thorn, Culmerstraße 5.

Alfred Abraham
Breitestrasse 31.
Als **Weihnachts-Geschenke** besonders passend empfehle ich in sehr großer Auswahl zu **erstaunlich billigen, streng festen Preisen**
Capotten
in Plüsch, Seide und Wolle.
Muffen, Kragen u. Baretts

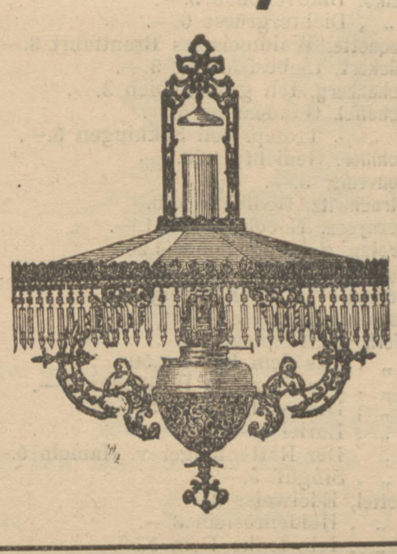
Seidene Schürzen,	Taschentücher,
Damen Schleifen,	Wäsche,
Handschuhe,	Chemisetts,
Tricotagen,	Kragen,
Corsetts.	Manschetten.

Aparte Neuheiten in Cravatten.

Schwarze Schürzen,	Wirthschaftsschürzen,
Tändelschürzen,	Kinderschürzen.

Regenschirme
in geschmackvollen Ausführungen.
Vorgezeichnete und angefangene Handarbeiten
in unerreicht großer Auswahl.
4797 **Streng reelle, aufmerksame Bedienung.**

Hugo Zittlau
THORN — 3 Altstädt Markt 3
empfiehlt zum bevorstehenden **Weinachtsfest** sein großes Lager in
Hänge-, Wand- und Tischlampen.
Christbaum-Schmuck in **Glas** und **Zinn, Lametta etc.**
AMPELN
(In verschiedenen Mustern.)
Ueberraschende Neuheiten in **Metallwaaren,** als: **Kränze, Blumen, Blattpflanzen rc.**



Größte Auswahl in
Haus-, Küchengeräthen und Glaswaaren.

Große Auswahl in
eingerahmten Bildern,
Haussegen, Photographieständern
empfiehlt zu den billigsten Preisen als
passendes Weihnachtsgeschenk
die Bilderrahmen-Fabrik von
Julius Hell, Brückenstraße.

Das
Julius Dupke'sche Schuhwaarengeschäft,
Brückenstr. 29 **THORN,** Brückenstr. 29
empfiehlt
fertige Herren-, Damen- u. Kinderschuhe
(eigenes Fabrikat). **Bestellungen nach Maaß,** sowie **Reparaturen** und das **Besohlen von Gummischuhen** mit Gummisohlen werden dauerhaft in kürzester Zeit ausgeführt. (4859)

Violinen, Zithern, Bogen, Kasten,
sowie alle anderen
Musik-Instrumente
und echt italienische und deutsche **Saiten** kauft man am reellsten u. billigsten direkt beim Musik-Instrumentenmacher
F. A. Goram,
(4750) **Baderstr. 22, 1.**
Reparaturen sofort, sauber u. billig.

Möbl. Zimmer f. 1 od. 2 H. v. 1. Jan. z. v. **H. Kadatz** Wwe., Schillstr. 5 II

M. Grünbaum's
Taschenuhren in Gold u. Silber
sind die besten und billigsten
Thorn, Culmerstraße 5.

Jugendschriften
Märchen, Sagen, Fabeln, Erzählungen, Reisebeschreibungen, Schilderungen von Land und Leute, Jugendalbums, in reichster Auswahl empfehle von meinem anerkannt gediegenen Lager. 4627
E. F. Schwartz.

Feinste schweizer Bonbons
Rocks, Drops
Fruchtfüllungen,
feinste Fruchtpasten,
Fondants einfache und feinste
Praliné, Melangen,
Veilchen-, Rosen-,
Nizza-Pralinè,
Chocoladen - Pastillen,
Chocoladen-Figuren,
Königsberger und Lübecker
Marzipan
in kleinen Sätzen und reicher Auswahl empfiehlt (4650)
J. G. Adolph.

Mein Lager von
Caces und Chocoladen,
Baum-Confecte,
Datteln, Feigen,
Trauben - Rosinen,
Schaalmandeln,
Dresdn. Pfeffernüsse,
Almeria Winter - Trauben,
Citronen,
Engl. Roks u. Drops,
Bonbons aller Art
ist für das
Weihnachtsfest
reichhaltig completirt.
M. H. Olszewski.

Trauben-Rosinen,
Schaal-Mandeln,
(a la princesse)
ff. Marzipan-Mandeln,
Marokkaner Datteln,
Pa. Erbelli-Feigen,
Sultaninen,
Sukkade,
Baum-Behang
in
Bisquit,
Puder-Raffinade,
Citronen-Oel,
Messina.Apfelsinen,
Messina-Citronen,
Ia gr. Marbots - Wallnüsse,
Lambertnüsse,
Parranüsse,
gr. Jadianernüsse,
Tyroler Aepfel,
Thorner Pfefferkuchen
empfiehlt zu billigsten Preisen
M. Kalkstein v. Oslowski.

Zur
Kuchenbäckerei
empfehle:
Feinstes ungar. Weizenmehl,
Feinstes Kaiser Auszugsmehl,
Feinste Tafel-Margarine,
Feinste Cocusnußbutter,
Citronat, Orangeat,
Citronen und Citronenöl,
Vanille und Vanillenzucker,
Honig und f. Gewürze,
große Rosinen,
Corinthen und Backpulver.
Ed. Raschkowski,
Neust. Markt. (4805)

Aus **Dom. Heimsoot** sind am **Freitag, den 20. d. Mts.** (4860)
Weihnachtsbäume
(Tannen) a. d. **Neustädt. Markt** verkäuflich.

M. Grünbaum's
Taschenuhren in Gold u. Silber
sind die besten und billigsten.
Thorn, Culmerstraße 5.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei [illegible] in Thorn.